



Sehr geehrte Kundinnen und Kunden,

nach der Korrektur im 2. Quartal auf 7.867 USD/mt stabilisierte sich der Kupferpreis in den letzten Wochen wieder um 8.300 USD/mt. Am Mittwoch zündete nach der Veröffentlichung der überraschend niedrigen US-Inflationszahlen der Turbo und der Kupferpreis legte bis zum gestrigen Handelsschluss weitere 400 USD/mt auf 8.700 USD/mt zu.

Trotz konjunktureller Schwächen in den USA und Europa, sowie einer enttäuschenden Entwicklung in China, scheint der Kupferpreis einen Boden gefunden zu haben. Manche Marktteilnehmer setzten in den letzten Wochen auf eine stärkere Preiskorrektur, die jedoch bisher ausgeblieben ist.

Brand bei der Boliden AB in Schweden

Mitte Juni kam es zu einem kurzen Schockmoment am europäischen Kathodenmarkt. In der Nacht zum 13. Juni brach auf Rönnskär in Schweden ein Feuer in der dortigen Kathodenproduktion der Boliden AB aus. Das dortige Werk produziert ca. 230.000 mt an Kupferkathoden, was in etwa 2/3 der Jahresproduktion Bolidens entspricht. Die Anodenproduktion blieb davon glücklicherweise überwiegend verschont. Trotzdem wird die Kathodenproduktion in Rönnskar bis auf unbestimmte Zeit ausfallen.

Aufgrund unserer langjährigen Verbindungen zu diversen europäischen Kathodenlieferanten war uns eine schnelle Kompensation des Ausfalls möglich, so dass es zu keinerlei Lieferproblemen für unsere Kunden kam.

Was wird den Kupfermarkt in der kommenden Dekade antreiben und bewegen?

Neben den Analysten von Goldman Sachs und anderen Schwergewichten der Branche wie Glencore und Trafigura, hat sich nun auch Minen-Mogul Robert Friedland zu Wort gemeldet und eine Verzehnfachung des Kupferpreises in den kommenden Jahren prognostiziert.

Ausschlaggebend für seine extreme Erwartung ist eine Kombination verschiedener Faktoren, die darauf hindeutet, dass das Angebot nicht mit der Nachfrage schritthalten wird. Dazu gehört die Tatsache, dass die Lagerstätten immer teurer und schwieriger zu finden und abzubauen sind, die Mittel knapp sind und die Gesellschaft die Rolle des Bergbaus bei der Abkehr von fossilen Brennstoffen noch nicht verstanden hat.

„Wir steuern hier auf eine Katastrophe zu“, äußerte Friedland in einem Interview mit Bloomberg und verwies dabei auf andere Rohstoffe als Beispiele dafür, was auf einen sich verengenden Kupfermarkt zukommen könnte. So verdoppelten sich bspw. die chinesischen Spotpreise für Molybdän von August bis Februar aufgrund von Versorgungsengpässen und einer steigenden Nachfrage.

„Wenn Metalle gebraucht werden, spielen die Preise verrückt und niemand ist bereit, sie zu verkaufen“, meint Friedland. „Wir steuern auf eine solche Situation zu. Europa und die USA sind in Panik, woher ihre Rohstoffe künftig kommen sollen. Wir werden also eine Menge Volatilität und Veränderungen in der Organisation unserer Lieferketten erleben.“

Die Copper Alliance kommt in einer Studie zu dem Schluss, dass erneuerbare Energieträger bis zu 12mal mehr Kupfer benötigen als konventionelle Energieträger. An dieser Stelle sei nochmal erwähnt, dass ein Offshore-Windrad inklusive Netzanbindung bis zu 30 mt Kupfer benötigt.

Langwieriges Kupferdefizit voraus?

Soweit zur Nachfragesituation, doch wie sieht es auf der Angebotsseite aus?

Im Kupferbergbau wurden in den vergangenen Jahren Rekordgewinne erzielt, Investitionen in neue

Projekte blieben jedoch auf einem niedrigen Niveau. Dadurch zeichnet sich ein hartnäckiges und langwieriges Angebotsdefizit ab.

S&P Global sieht mit einer gewissen Verzögerung ein Kupferdefizit mit Ansage:

Obwohl die Kupferbergbauunternehmen zweimal in Folge Rekordgewinne von mehr als 100 Milliarden USD erzielt haben, verblieben die Budgets für Expansionen im niedrigen zweistelligen Milliardenbereich. In den letzten zehn Jahren seien lediglich 15 neue Minen in Betrieb genommen worden. Unternehmen hätten sich zuletzt auf die Verlängerung der Lebensdauer von Minen konzentriert. Für die Entwicklung neuer Projekte seien viel Zeit und ein hoher Verwaltungsaufwand notwendig. So beträgt die Entwicklungs- und Umsetzungsphase für eine durchschnittliche Kupfermine 16 Jahre. S&P Global schätzt deshalb, dass der Markt bis einschließlich 2026 stabil bleiben wird. Ab 2027 dürften dann eklatante Defizite auftauchen, die den Kupferpreis über die Marke von 10.000 USD/mt treiben könnten.

Aufgrund der langen Vorlaufzeit lassen sich die Defizite auch mit massiven Investitionen erst über mehrere Jahre zeitverzögert beheben.

Fazit:

Der Kupfermarkt befindet sich im Wandel. Dieser dürfte sich in den kommenden Jahren weiter beschleunigen und der Nachfrageschub sowie das Angebotsdefizit das Marktgeschehen dominieren. Ob aus dem zu erwartenden, exponentiellen Nachfrageanstieg in den nächsten Jahren eine Verzehnfachung des Kupferpreises resultiert, sei mal dahingestellt. Deutlich höhere Niveaus als in den letzten Jahren dürften es jedoch mit Sicherheit werden.

Unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit wird auch der CO₂-Footprint in der Kupferproduktion eine immer größere Rolle spielen. Die potenziellen Auswirkungen auf den Kupfermarkt hat unser Kollege Nico Wurster ausführlich in seiner Kupfer-Story „Der Kupfermarkt im Wandel“ beleuchtet. Hier der Link zur Story: <https://www.suedkupfer.de/der-kupfermarkt-im-wandel/>

Bei Ihren Überlegungen unterstützen wir Sie gerne!

Ihr SÜDKUPFER Team

Autoren: Armin Mohn und Taisto Angermeier

Datum: 14. Juli 2023

Quellen:

<https://www.reuters.com/article/boliden-fire-idUSL8N38519C>

<https://www.miningscout.de/blog/2023/06/12/sp-global-2027-beginnt-der-kupfermangel/>

<https://www.bloomberg.com/news/articles/2023-06-26/billionaire-miner-friedland-warns-of-copper-train-wreck-as-supply-stalls#xj4y7vzkg>

<https://copperalliance.org/wp-content/uploads/2022/03/Copper-power-cable-underpins-the-energy-transition.pdf>

<https://www.spglobal.com/en/research-insights/featured/markets-in-motion/copper-on-the-rise>



Der Kupfermarkt im Wandel

Autor: Nico Wurster

Bereits in unserem Beitrag vom Juli 2022 haben wir auf die steigende Nachfrage und das begrenzte Angebot von Kupfer hingewiesen.

WEITERLESEN

Folgen Sie uns auf LinkedIn!
Über unser Homepage www.suedkupfer.de gelangen Sie zu unserer Unternehmensseite.

SÜDKUPFER
Bröckl Handels-GmbH & Co. KG
Benzstr. 1
72649 Wolfschlugen
Deutschland

Sie möchten Ihre Newsletter-Einstellungen ändern?
Sie können Ihre [Kontaktdaten aktualisieren](#) oder den [Newsletter abbestellen](#).

